

Kleine Anfrage 208

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

an die Landesregierung

Ärztemangel im Land Brandenburg – Aktivitäten der Landesregierung

Dass es in Deutschland, insbesondere in Ostdeutschland und insbesondere auch in Brandenburg, einen Ärztemangel gibt, ist mittlerweile sicher unstrittig. Die entscheidende Frage, die sich nur stellt, ist wie es angesichts der vorhandenen demographischen Entwicklung bei den Ärzten im stationären Bereich und bei niedergelassenen Ärzten so weit kommen konnte, ohne dass zwischenzeitlich ernsthaft gegengesteuert wurde. Das ganze kommt ja nicht wie ein Unglück über uns, sondern war lange voraussehbar. An dieser Stelle stellt sich dann schon die Frage, wie die Landesregierung, die ja über zahlreiche Behörden und Kontrollmöglichkeiten in der Frage verfügt, agiert hat. Es ist unstrittig, dass die Kassenärztliche Vereinigung den Sicherstellungsauftrag hat. Es ist aber auch bekannt, dass die Landesregierung als politisch verantwortliche Institution im Land Brandenburg dafür Sorge zu tragen hat, dass die Grundrechte aus der Verfassung umgesetzt werden. Aus diesem Grunde stellen sich dann schon Fragen, wie die Landesregierung und die dazugehörigen Behörden agieren?

In den vergangenen Jahren hat es einen immensen Zustrom von Ärzten aus Osteuropa und seit den entsprechenden Krisen im Mittelmeerraum auch aus dem Mittelmeerraum und aus dem Nahen Osten gegeben. Immer mehr Ärzte aus Osteuropa und aus dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten strömen nach Deutschland und sind willens und in der Lage, hier als Ärzte tätig zu sein. Das kann man im Hinblick auf den Aderlass in den Herkunftsländern als problematisch betrachten, ist aber eine Tatsache. Um als Arzt im Land Brandenburg tätig zu sein, benötigen die Ärzte aus Nicht-EU-Ländern eine Approbation. Dazu müssen die Antragsteller entsprechende Unterlagen etc. vorlegen, zuständig ist das Landesgesundheitsamt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Ärzte sind im Zeitraum der vierten Wahlperiode, d.h. 2004 bis 2009, in das Land Brandenburg gekommen, haben hier eine Approbation beantragt, haben eine Approbation bekommen und arbeiten im niedergelassenen Bereich bzw. im Krankenhausbereich? Bitte nach Jahren, nach Herkunftsländern, Antragstellern und Genehmigungen auflisten.
2. Wie viel Ärzte sind im Zeitraum der fünften Wahlperiode, d.h. 2009 bis 2014, in das Land Brandenburg gekommen, haben hier eine Approbation beantragt, haben eine Approbation bekommen und arbeiten im niedergelassenen Bereich bzw. im Krankenhausbereich? Bitte nach Jahren, nach Herkunftsländern, Antragstellern und Genehmigungen auflisten.
3. Wie viele Mitarbeiter hat das Landesgesundheitsamt bezüglich der Bearbeitung von Zulassungen zur ärztlichen Tätigkeit (Approbation) in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014?
4. Wie waren im Zeitraum 2004 bis 2014 die Bearbeitungsfälle und Bearbeitungszeiten für die entsprechenden Anträge (in Monaten)?
5. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Bearbeitungszeiten im Landesgesundheitsamt der Situation angemessen sind?
6. Welche sonstigen Aktivitäten zur Behebung des Ärztemangels hat die Landesregierung seit 2009 ergriffen?